

SecuRIn-Konferenz am 13. Juni in der Ostfalia:

# IT Sicherheit und Datenschutz

Wolffschäfer  
Scharfweber 9.6.19

**Wolfenbüttel.** Die Ostfalia lädt zu einer hochaktuellen Konferenz ein: Statuskonferenz des Forschungsschwerpunkts SecuRIn der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Donnerstag, 13. Juni, 10 bis 16 Uhr (Am Exer 11).

Digitalisierung verändert maßgeblich unsere Gesellschaft – unsere Umgebung, Geschäftsmodelle, technische und gesellschaftliche Prozesse, die Art, wie wir leben und arbeiten.

Wichtig für Erfolg und Akzeptanz dieser Innovationen sind IT-Si-

cherheit und -Datenschutz.

Im Forschungsschwerpunkt SecuRIn (Security Referenzmodell Industrie 4.0) forschen Arbeitsgruppen der Ostfalia interdisziplinär in wichtigen Anwendungsgebieten der Digitalisierung. Im Zentrum stehen dabei die folgenden Fragen: Wie verändern sich Kommunikationsnetze im Zuge der Digitalisierung? Wie können technische Assistenzsysteme für die Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung eingesetzt werden? Wie können IoT-gestützte Work-

flows sicher gestaltet werden? Wie können vernetzte Fahrzeuge sicher kommunizieren?

Im Rahmen der Konferenz „Digitalisierung 4.0 sicher gestalten“ stellt die Ostfalia gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Gesellschaft aktuelle Forschungsergebnisse und Anwendungen aus dem Forschungsschwerpunkt SecuRIn vor. In ergänzenden Workshops können Technologien praktisch erprobt werden.

Anmeldungen unter: <https://secu-rin.de/konferenz/>



Projektleiter des SecuRIn Forschungsprojekts und Organisatoren der Statuskonferenz (v. l.): Olaf Gebauer, Prof. Dr. Ina Schiering (Sprecherin), Prof. Dr. Dietrich Wermser, Prof. Dr. Gert Bikker, Prof. Dr. Sandra Verena Müller, Florian Pramme.

Foto: Ostfalia